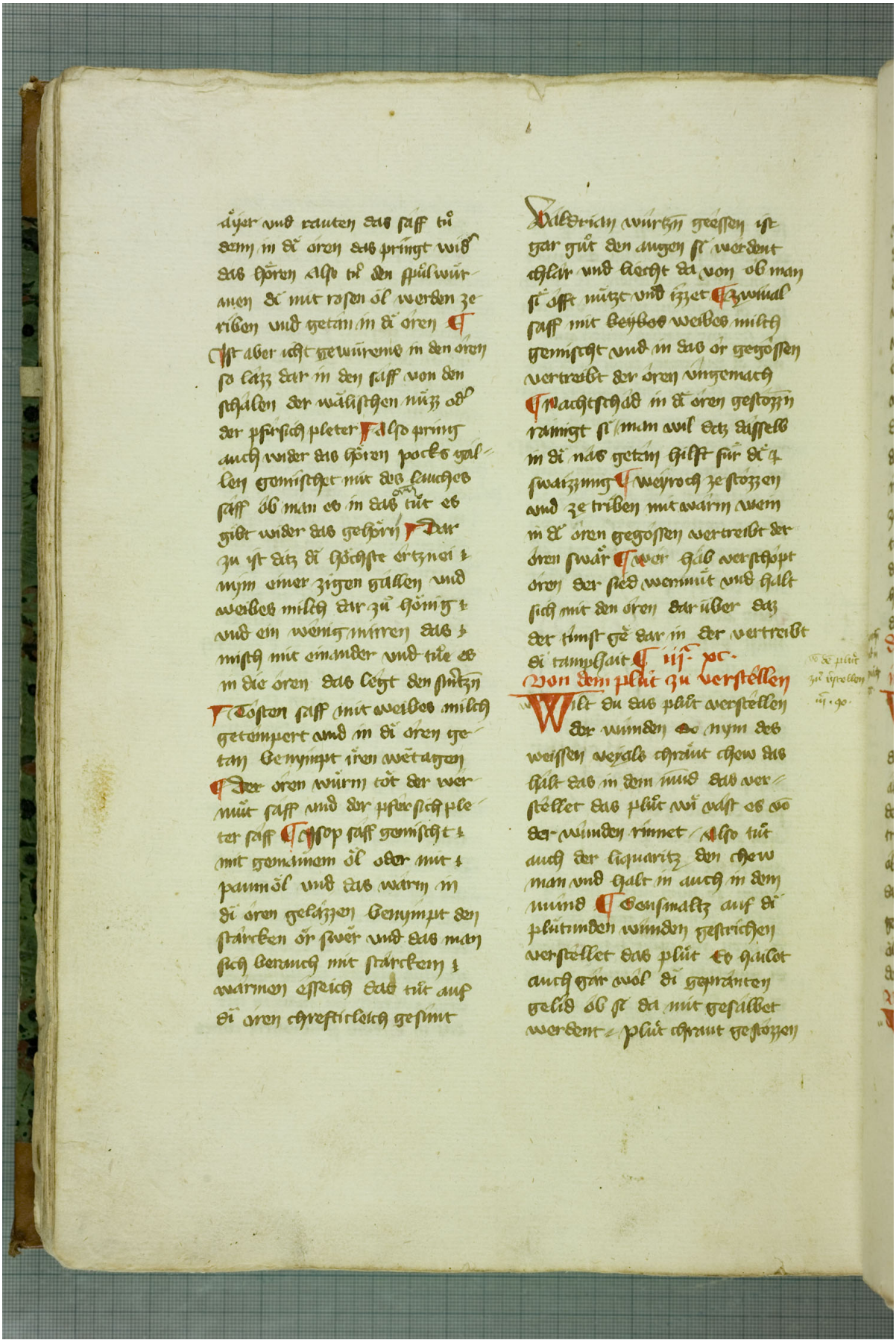
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=885
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



äyer vnd rauten das saff tů
denn in di oren das pringt wid
das hören Also tů den spůlwůr
men di mit rosen öl werden ze
riben vnd getan in di oren ¶
Ist aber icht gewůrems in den oren
so lazz dar in den saff von den
schalen der wälischen nüzz od
der pfirsich pleter ¶ Also pring
auch wider das hören pocks gal
len gemischet mit des lauches
saff ob man es in das ören tůt es
gibt wider das gehörn ¶ Dar
zu ist ditz di höchste ertznei ⁊
nym einer zigen gallen vnd
weibes milch dar zů hönig ⁊
vnd ein wenig mirren das ⁊
misch mit einander vnd tůe es
in die oren das legt den smertzn
¶ Tosten saff mit weibes milch
getempert vnd in di oren ge
tan benympt iren wetagen
¶ Der oren würm tot der wer
mut saff vnd der pfirsich ple
ter saff ¶ Ysop saff gemischt ⁊
mit gemainem öl oder mit ⁊
paumöl vnd das warm in
di oren gelazzen benympt den
starcken ör swer vnd das man
sich berauch mit starckem ⁊
warmen esseich das tůt auf
di oren chrefticleich gesunt

Baldrian wurtzn geessen ist
gar gůt den augen si werdent
chlar vnd liecht da von ob man
si offt nützt vnd izzet ¶ Zwiual
saff mit beybos weibes milch
gemischt vnd in das ör gegossen
vertreibt der oren vngemach
¶ Nachtschad in di oren gestozzn
rainigt si man wil daz dasselb
in di nas getan hilft für di ⁊
swaizzung ¶ Weyroch ze stozzen
vnd ze triben mit warm wein
in di oren gegossen vertreibt der
oren swär ¶ Wer hab verschopt
oren der sied wermůt vnd halt
sich mit den oren dar über daz
der timst gē dar in der vertreibt
di tamphait ¶ iij. xc.

Von dem plůt zu verstellen

Wilt du das plůt verstellen
der wunden so nym des
weissen veyals chraut chew das
halt das in dem mund das ver
stellet das plůt wi vast es vō
der wunden rinnet Also tůt
auch der liquaritz den chew
man vnd halt in auch in dem
mund ¶ Gensmaltz auf di
plůtunden wunden gestrichen
verstellet das plůt Es hailet
auch gar wol di gepranten
gelid ob si da mit gesalbet
werdent plůt chraut gestozzen

Von dem plůt zu verstellen iij. 90.